

- 6) **Die geschichtliche Existenz Christi.** Von Dr. Franz Meffert.
Fünfte bis achte Auflage. M. Gladbach. 1910. Volksverein. 8°. 191 S.
M. 1.80 = K 2.16.

Nachdem von Seite der Monisten, Freidenker und Sozialisten nicht bloß die Gottheit Christi, sondern auch die Existenz Christi bestritten und geleugnet wird, nachdem man ein Christentum ohne Christus konstruierte, auf essentielle Abhängigkeit vom Buddhismus hinwies, ist es Pflicht aller Christus-Gläubigen, besonders der Priester, der modernen antichristlichen Agitation mit entsprechenden Beweisen entgegenzutreten. Der Verfasser, der die hieher gehörige Literatur ausführlich berücksichtigt, bietet in dem angezeigten Buche, das gegenüber den früheren Auflagen ganz umgearbeitet und um das Doppelte vermehrt wurde, vortreffliche Hilfsmittel in diesem Kampfe für Christus und die Wahrheit. Mögen sie recht oft benützt werden!

St. Florian.

Prof. Menstorfer.

- 7) **Schöpfungsgeschichtliche Theorien.** Von Dr. Albert Gockel,
Professor an der Universität Freiburg (Schweiz). Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Köln. 1910. Verlag und Druck von J. P. Bachem.
gr. 8°. 166 S. M. 2.40 = K 2.88; geb. M. 3.— = K 3.60.

Der Verfasser verfolgt mit der in zweiter Auflage vorliegenden Schrift den Zweck, „zu zeigen, wie viel, oder besser gesagt, wie wenig wir über die Entstehung unseres Erdballs oder gar des Weltgebäudes Sicheres wissen, und darzulegen, daß alle schöpfungsgeschichtlichen Theorien, angefangen von der Kantischen bis zu den neuesten Meteoritentheorien nichts anderes sind, als mehr oder weniger wahrscheinliche Hypothesen“. Sie haben ihre Berechtigung, nur dürfen sie nicht als unanfechtbare Ergebnisse der Wissenschaft hingestellt werden; sie sind Werkzeuge beim Wahrheitssuchen, aber nicht die Wahrheit selbst. Dies auch wissenschaftlich dargetan zu haben, ist nicht von geringem Werte. Denn mit angeblichen Resultaten der Naturwissenschaft wird oft viel Humbug getrieben, indem man sie gegen den biblischen Schöpfungsbericht ins Treffen führt. Wer immer sich für schöpfungsgeschichtliche Theorien interessiert, wird diese populäre Darstellung mit Befriedigung zur Hand nehmen.

St. Peter bei Graz.

Dr. Florian Schmid.

- 8) **Religiös-wissenschaftliche Vorträge.** Von Professor Dr. W. Koch und Dr. E. Wecker. Erste Reihe: Die Natur und Gott. Mit Approbation des hochwürdigsten Bischofes von Rottenburg. Zweite Auflage. Verlag Bader, Rottenburg. 8°. IV u. 80 S. Elegant kartoniert.
M 1.— = K 1.20.

Der lebhafteste Wunsch, daß diese religiös-wissenschaftlichen Vorträge auch wirklich und von recht vielen gelesen werden, wird wohl einem jeden kommen, der sie aufmerksam durchliest. Vier einleitende Vorträge über Indifferentismus, Glauben und Wissen bereiten den Weg zu folgenden Aufsätzen, welche sich alle schon mit ihren treffenden und Interesse weckenden Aufschriften von selbst empfehlen: 1. Anfang und Ende. 2. Das Leben. 3. Die Gesetzmäßigkeit und Zielstrebigkeit der Natur. 4. Die Entwicklung der Gesamtnatur. 5. Die Entwicklungslehre und der Mensch im allgemeinen. 6. Die Stellung des Menschen in der Welt (die Entwicklungslehre und der Menscheng Geist). 7. Atheismus. 8. Das sittliche Bewußtsein. Überall bekundet der Verfasser genaueste Kenntnis des wissenschaftlichen Standes der einschlägigen Fragen und klare logische Beweisführung in lebendiger und begeisternder Sprache. Weitere Vorträge über „Christentum und Weltreligionen“, über das „prinzipielle Verhältnis von Katholizismus und Protestantismus“ werden nachfolgen. Katholische Akademiker, für welche die Vorträge bestimmt sind, werden dem weisen Sprach bestimmen und recht geben, wenn er ihnen zumutet: Viator sitiens ad fontem os aperiet.

Junsbruck.

P. Vinus Mader, O. Cap. s. Theol. Lector.